

6.Klasse Geschichte: Mönchtum

Beitrag von „Jassy“ vom 7. Juli 2007 14:00

Danke für den Link!!

Ich habe auch schon überlegt, eher ein bayerisches Kloster zu behandeln.
Jedoch möchte mein Seminarleiter lieber, dass ich St. Gallen behandle.

Ich habe vor zu Anfang der Stunde die Gregorianischen Gesänge als Einstimmung anzuhören.
In der Erarbeitungsphase sollen die SuS anhand eines Textes den Tagesablauf eines Mönchs mit ihrem eigenen Tagesablauf vergleichen und dabei die Benediktinerregel "ora et labora" an eben diesem Beispiel nachvollziehen.

Anschließend habe ich noch einen Grundriss vom Kloster St. Gallen, woran man erkennen kann, welche unterschiedlichen Bereiche es im Kloster gab/gibt. Die SuS sollen daran erkennen, dass die Mönche sozusagen eine Welt für sich hatten und sich auch wirtschaftlich selbst versorgen konnten.

Danach brauche ich eine Ergebnissicherung an der Tafel mit Hefteintrag.

Zum Abschluss habe ich noch eine Mönchskutte (Faschingskostüm), die ich den SuS gerne als Veranschaulichung des Aussehens der Mönche zeigen möchte.

Ich hatte daran gedacht, das im Sitzkreis zu machen.

Kann man evtl ein Kind die Kutte anziehen lassen?

Mir fällt irgendwie schwer diese einzelnen Komponenten sinnvoll miteinander zu verbinden.
Also warum höre ich am Anfan die Gregorianischen Gesänge an? Was will ich damit bezwecken
und wie komme ich dann auf den Tagesablauf der Mönche?

Irgendwie hab ich momentan ne Denkblokade, mir fällt einfach nichts Sinnvolles ein!! 😕